

## Volkslieder

**Volkslied aus der Zeit der Renaissance - Text und Melodie: Hans Leo Hassler (1564-1612)**

### Tanzen und Springen

Tanzen und Springen, Singen und Klingen, fa la la la, fa la la la la, fa la!  
Lauten und Geiger wolln auch nicht schweigen,  
zu musizieren und jubilieren steht allzeit mein Sinn.  
fa la la la, fa la la la la, fa la!  
Schöne Jungfrauen in grünen Auen, fa la la la....  
Mit ihm spazieren und conversieren, freundlich zu scherzen, freut mich im Herzen  
Für Silber und Gold. Fa la la la....

**Volkslied aus dem 18. Jahrhundert – Text: Volkslied, Melodie: Wenzel Müller (1767-1835)**

### Die Tiroler sind lustig

Die Tiroler sind lustig, die Tiroler sind froh  
Sie trinken ein Gläschen und machens dann so:  
Erst dreht sich das Weibchen, dann dreht sich der Mann, dann tanzen die beide,  
juchheiße, zusamm'!

**Volkslied aus dem 18. Jahrhunder – Text: Matthias Claudius (1740-1815), Melodie: Johann Friedrich Reichardt (1752-1814)**

### Der Winter ist ein rechter Mann

Der Winter ist ein rechter Mann, kernfest und auch von Dauer,  
sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an  
und scheut nicht süß noch sauer  
Aus Blumen und aus Vogelsang, weiß er sich nichts zu machen  
Haßt warmen Trank und warmen Klang und alle warme Sachen  
Wenn Stein und Bein von Frost zerbricht  
Und Teich und Seen krachen  
Das klingt ihm gut, das haßt er nicht, dann will er tot sich lachen!  
Sein Schloß von Eis liegt ganz hinaus  
Beim Nordpol an dem Strande  
Doch hat er auch ein Sommerhaus  
Im schönen Schwabenlande.

**Volkslied aus dem 18. Jahrhundert – Text: Christian A. Overbeck (1755-1821), Melodie: Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)**

### Komm, lieber Mai

Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün, und lass uns an dem Bache  
Die kleinen Veilchen blühn!  
Wie möchte ich doch so gerne ein Veilchen wieder sehn,  
ach lieber Mai, wie gerne einmal spazieren gehen!  
Zwar Wintertage haben wohl auch der Freuden viel:  
Man kann im Schnee eins traben und treibt manch Abendspiel,  
baut Häuserchen von Karten, spielt Blindkuh und Pfand,  
auch gibt's wohl Schlittenfahrten aufs liebe freie Land  
Ach, wenn's doch erst gelinder und grüner draußen wär!  
Komm, lieber Mai, wir Kinder, wir bitten gar zu sehr!  
O komm und bring vor allem uns viele Veilchen mit,  
bring auch viel Nachtigallen und schöne Kuckucks mit!

© Prof. Sara Costa. In caso di utilizzo citare sempre la fonte [www.impariamoiltedesco.it](http://www.impariamoiltedesco.it)